

Unrested

DISPATCH

CLASSIFICATION

~~SECRET~~

PROCESSING

PROPOSED

ACTION

PLISHED

TO Chief, EE

*INFO. EE-0
EE-0*

XXXX

MARKED FOR INDEXING

NO INDEXING REQUIRED

INFO. Chief, NE: Chief of Station, Germany;

Chief of Base, Bonn

DECLASSIFIED

FROM Acting Chief, Munich Liaison Base

SUBJECT UPHILL AJAJA CALLIKAK

Development of UPHILL Relationship with UAR Military Attache, Bonn

ACTION REQUIRED - REFERENCES

FYI

1. Attached are transcripts of CALLIKAK coverage on the UPHILL Principal Agent Hans RECHENBERG [] which concern

Lt. Col. Moustapha Kamel MOHAMADI []
UAR Military Attache in Bonn.

*MUHAMMADI,
MUSTAFA KAMAL*

From these conversations it is clear that RECHENBERG, on behalf of UPHILL, has developed a close relationship with MOHAMADI.

2. In addition to RECHENBERG and MOHAMADI, we have identified the following persons mentioned in the attachments:

KERNER, Horst []

- Chief of an UPHILL Political Operations Base in Munich to whom RECHENBERG reports.

GENOUD, Francois []

- Swiss citizen, WW II agent. Close contact and active in intelligence context for RECHENBERG.

[] * DANIAL, M. A. []

- Arab League representative in Geneva. Contact of Francois GENOUD (Given as BANJAL in transcript.)

HARIDI, Lt. Col. Amr Shaaban []

Asst. UAR Military Attache in Bonn. Egyptian IS.

BECKER, General Frau []

weapons dealer in Koblenz

GOLDMANN, Dr. Nahum []

President of the Zionist International

STARKE, Heinz []

West German Minister of Finance

KUBAINSKY, Peter []

- Intelligence paper mill. Has been in contact with KUBARK and UPHILL. Currently "free-lance journalist" in Bonn.

FERID, Dr. Murad []

- WW II Abwehr officer and UPHILL staff member as of 1955. Current activities unknown.

Group 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

DATE TYPED
8 October 1962

DATE DISPATCHED

CROSS REFERENCE TO

DISPATCH SYMBOL AND NUMBER

EGMA-60148

HEADQUARTERS FILE NUMBER

CLASSIFICATION

~~SECRET~~

ORIGINATING

OFFICE OFFICER TYPIST

EXT.

COORDINATING

OFFICE SYMBOL

DATE

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODSEXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2007

RELEASING

OFFICE SYMBOL DATE

OFFICER'S SIGNATURE

FORM 53b USE PREVIOUS EDITION. (40)

HQ COPY

DISPATCH

B 32W-5-33/2
146 att
D 32W-5-14
200-9-21
144-9-4

35 COPY

CONTINUATION OF
DISPATCH

CLASSIFICATION
SECRET

DISPATCH SYMBOL AND NO.

EGMA-60148

WESSEL, Gerhard [] - Former UPHILL staffer. Currently
chief of the West German MAD (Mili-
tary Security Service)

3. We will continue to monitor this relationship via CALLIKAK and will report
any significant developments.

[]

Attachments: HEREWITH
Transcripts, single copy each

APPROVED: [] [] []

Distribution:

- 2 - C/EE w/Att a/s
- 2 - C/NE w/Att a/s
- 2 - COS/O w/Att a/s
- 2 - Cairo w/Att a/s
- 2 - Bonn w/Att a/s

1 Encl (4 pages)

3 COPY

Intercept 30294 23-24 May 1962
RECHENBERG ruft die Anwaltschaft an und fragt nach dem Namen der Person, die
von dem Militärattaché in Kairo in den USA eingereist ist. Er nennt die
75135. Er sei als Major eingestuft.

13 : Intercept 30294 23-24 May 1962
RECHENBERG ruft die Erikh unter 14 777 an und fragt nach dem Namen KERRER
Moment bitte. Der "Chef" kommt. Er hat aber die Sachen immer noch nicht
bekommen, obwohl der Abholer schon um 10 Uhr da war. RECHENBERG meint,
werde wohl noch unterwegs sein. Es wäre aber besser, wenn KERRER die
Sachen erst vorliegen habe. Grundsätzlich möchte er nur sagen, dass
diese Syrer nicht geschmuggelt haben, die entsiehen sich jedem Zugriff.
KERRER schmetzt, dass diese in den nächsten Tagen BORN wieder verlassen.
GROUD habe seine Karte gegeben und sich auf den BAKJAL (?) berufen. Nachher
hätte ihnen dann der Militär-Attache - "unser Freund ist uebrigens jetzt
Militär-Attache, der Schwager von HEGATI, bei den Aegyptern" - gesagt,
dass diese Einfuehrung eine sehr schlechte sei fuer die. Sie selber haetten
leider auch keinen Kontakt zu denen, da sie nur von den Syrern betreut
wuerden. Und sie hielten sich sehr streng zurueck. Aber KERRER kriege noch
einen Bericht ueber das, was sie mit dem (dem Attache) besprochen haetten.
Der wolle naechste Woche nach MUEENCHEN kommen. Das sei ein lieber Mensch.
Seinen Schwager habe man wieder freigelassen in KAIRO. Da sei ein Militär-
gerichtsverfahren, ueber das er auch ersaeht. Man muesse oben doch
oefters nach BORN, bemerkt RECHENBERG zum Schluss. KERRER will nachher
nochmals anrufen. Gut.

14 : Der "Chef" ruft zurueck:

CHEF:

RECHENBERG:

... Der steht bereits hier in dem Diplomatenverzeichnis,
der MOHAMADI.

Ja ja.

Als Militär- Marine- und Luftfahrt-Attache.
Sein Vertreter ist ein Herr HARID -

Ja Vertreter gibt es an sich gar nicht. Wir
sind nur hingegangen und haben gefragt nach
dem Vertreter und da hat man gesagt, es gaebe
keinen und dann waren wir auf einmal bei ihm
drinnen und dann hat er uns mit Gebruell
begruesst.

Das ist der Sbrigervater von -

Nein das sind 3 Schwestern: eine hat den
WAFER geheiratet, eine hat den MOHAMADI
geheiratet, und die andere hat den - diesen -
von Schweden - diesen Verhafteten geheiratet,
nicht. Die 3 Brueder gehoeren also zu den
jungen Offizieren, ja. Deshalb war auch die
Aufregung, weil der verhaftet wurde, mit dem
RAMADA.

RAMADA ist ier Schwager?

Nein nein, RAMADAN ist der Chef. Moment, ich
geh mal un den anderen Apprat, da habe ich
die Unterlagen. -
Da ist doch einer in STOCKHOLM gewesen, der
ist mit dem RAMADAN und mit dem US. verhaftet.
Da ist eine Meldung ueber diese Sache noch
dabei. Haben Sie die?

Ja. Das ist ein BENDARI und ZACKER.

ZACKER war der Militärattache in STOCKHOLM.
Und der ZACKER hat die eine der Schwestern.
Die andere hat der MOHAMADI und die Dritte
hat der HEGAZI.

Ab:

Group 1
Excluded from automatic
downgrading and
declassification

SECRET

53 COPY

1 - FGMA-6018

~~SECRET~~

RECHENBERG:

EMPT:

Denn wenn ich dem sage, ich habe einen Bekannten, er ist bei dem - dann sagt der, wie kommt der dazu, umsoehr als als ich also bei dem WESSEL so getan habe, dass er der Vollueberzeugung ist, in mir einen vollkommenen Laien, was ja auch richtig ist, vor sich zu haben.

Ja.

Und wenn ich jetzt komme und sage, ich habe einen, das sieht doch su - ich kann nur sagen, ich habe einen, den kenne ich von fruher aus dem Orient entweder aus dem Militaer, ja - und ich weisse, dass der wieder mit dem Militaer zu tun hat, oder ich kenne ihn aus den Abwehrendienstens- aus den guten Zeiten des Hakenkreuzes, das macht bei ihm Eindruck, nicht, denn sonst geht er nicht auf den Lein. Also er hat mich gebeten, ich soll ihn doch immer mal anrufen und ihn in seiner Wohnung treffen oder sonstwo. Man muss das natuerlich so unauffaellig und so harmlos machen wie moeglich.

page 2 of 4 pages.

Und dann nicht einen, der dann nicht nach jedem 5. Tag fragt. Wir haben ja mal so einen geschickt.

Wer, den SPOEKER oder was?

Nein, das war vorher, das war gan am Anfang.

Da war ich nicht dabei.

Nein, da waren Sie nicht dabei. Nein nein. Nicht, ich meine, also schon einen, der da die Diskussion fuhrt.

Ja.

Das muss man sich ueberlegen.

Es ist ja vom allgemeinen Interesse, was die fuer Wuensche und was sie fuer Auftraege haben und wem sie hier unterstuetzen.

Wem er Geld gibt?

Ja.

Also diesen Peter gibt er keines mehr. das heisst, er hat ihn gesagt, er wuerde ihm noch Geld geben, aber er soll dann freundlicherweise ihn nicht in eine Lage bringen in eine unangenehme, dass er ihm also Leitungsnotizen verkauft.

Was zahlen sie dem noch?

Ja - ich meine, wenn er ein guter Nazi ist, dann werden sie ihn auch gut bezahlen. Was ist denn das fuer ein Schweine-Igel?

Ich weisse nicht - ich habe endlose Vorgaenge ueber den.

Ein DUEPHOFF wahrscheinlich. Ja, was sagen Sie denn, dass die behaupten, ihr DUEHHOFF sei - haben Sie das gelesen von GEMOUD?

Ja.

Das hat er doch entweder von den Schwarz en oder von den Aegyptern. Wahrscheinlich hat er es von den Aegyptern, nicht. Ich muss ihm mal fragen, wo er das her hat. Nur gelegentlich, ich will das nicht ueberziehen. Also ich habe ihn auf jeden Fall auch fragen lassen (den MOHAMADI sicher) Ich habe mich ihm gegenueber wie ein ehrlicher Kavalier ge eigt, nicht wahr.

Na ja, wenn man dem irgendwie helfen kann unter dem Motto, dass das der Kontakt ist u ihm.

Ja, nicht. Also ich werde mal feststellen, was eigentlich - das kann ich mit dem STARKE kann ich da feststellen, was gesprochen ist.

Ja?

Und ich meine, das ist ja kein Geheimnis.

Ich habe ueberhaupt nicht gewusst, dass der ueberhaupt mit dem GOLLMANN gesprochen hat.

Doch doch, der GOLDMANN hat erklaert offentlig, der STARKE sei ihm sehr entge, angekommen und habe ihm viel mehr gegeben, als er eigentlich erwartet habe.

So.

Und nun lasse ich mir mal sagen, was die ihm zugesagt haben, dann mache ich noch eine Mail irren. und dann gebe ich ihm das.

SECRET

Intercept 037630 21-24 September 1962

2 : RECHENBERG ruft Frauenstimme an, die sich mit 51 591 meldet und fragt, ob er Mr. MOHADI haben koennte. Sie sagt, er sei verkehrt, der Teilnehmer habe eine andere Rufnummer. Sie kann ihm diese jedoch nicht sagen. 51 591 hat sie. RECHENBERG entschuldigt sich, er hat 51 501 (51 501) haben wollen.

[REDACTED]

[REDACTED]

5 : Gebrochen deutsch sprechende Maennerstimme ruft an und moechte Herrn RECHENBERG sprechen. Frau RECHENBERG sagt dem Anrufer ebenfalls, dass ihr Mann nicht da sei, ob sie etwas bestellen koennte. Der Anrufer gibt seinen Namen mit MOHAMEDI aus BONN an.

6 : RECHENBERG ruft Maennerstimme an. Good morning, how do you do? The called one asks RECHENBERG to find a room for himself and his wife when he will come to MUNICH with his car the 1 October. RECHENBERG suggests BAD TOELZ and will make reservations. The called one will stay in MUNICH only 2 days. He will introduce RECHENBERG to one of his friends, he says. Very good. See you on Mondy 1 October on the office here. - (English, no name mentioned)

7 : RECHENBERG ruft das Hotel Carlton an und fragt ob noch etwas frei sei fuers Oktoberfest. Er haette fuer 1. auf 2. Oktober ein Doppelszimmer gebraucht (fuer dan vorigen). Man will RECHENBERG surueckrufen, falls man es noch moeglich machen kann. RECHENBERG sagt, um mehr Gewicht beizulegen, das sei so ein Militaer-Attache aus BONN, der ihn da besuchen wolle. Er suche jedenfalls in TOELZ ein Zimmer, doch habe er keine Lust, mit denen so lange herumsprechen, die wollten aufs Oktoberfest. Am Samstag will RECHENBERG nochmals anrufen und laesst auch gleich vom 5. auf 6. ebenfalls ein Doppelszimmer reservieren. Man nimmt beide Reservierungen nur unter Vorbehalt entgegen, dass etwas frei wird. Wenn nichts frei wird, nimmt RECHENBERG seine Besucher nach TOELZ raus.

9 : [REDACTED] ruft an und nach RECHENBERG [REDACTED]. Die [REDACTED] taerin verbindet. Es ist der Attache. Er geht auf den Bahnhof um seinen Freund abzuholen und kommt dann mit diesem und seiner Frau zu RECHENBERG ins Büro. (englisch).

17 : RECHENBERG ruft ein Hotel an (unverstaendlich) und moechte den General SCHADEK haben. Dieser ist nicht im Hause. RECHENBERG moechte ihm ausrichten lassen, dass Oberst MOHADI auf ihn gewartet habe und im Carlton Hotel in MUEENCHEN, T.1. 290 .41 zu erreichen sei. RECHENBERG bittet die Angestellte, es dem General auf englaesch mitzutellen, da er kein Deutsch versteht.

(1-EMMA-60148

CS COPY

[REDACTED]

[]